

Ein echter Classical Sound

Schilke HD-Trompeten

Auf der International Trumpet Guild vom 26. bis 30. Mai 2009 in Harrisburg (USA) wurden die ersten beiden Trompetenmodelle der HD-Reihe vorgestellt. Die HD-Modelle basieren auf der S-Serie und wurden für den klassischen Trompeter im Sinfonieorchester entwickelt. Die HD-Instrumente sollen einen zentrierten kraftvollen Classical Sound mit großer Projektion besitzen. Um den Bläsern trompetentechnisch echte Maßanzüge zu liefern, stellte Schilke auf der NAMM 2014 die Erweiterung und damit verbundene Individualisierung der HD-Serie vor. Zum Test präsentieren sich jetzt die vier Modelle dieser Baureihe.

Von Johannes Penkalla

Nach den B- und X-Reihen, die in der Zeit von 1956 (Modelleinführung der B1, dem ersten Modell von Schilke) bis 1975 (Einführung der X4 mit der Extra-Large Bohrung) auf den Markt kamen, erfolgte im Jahre 1985 die Modelleinführung der S-Serie. Die B- und X-Reihe weisen einen wunderbaren Ton auf, allerdings entsprach ihre Durchsetzungskraft nicht immer den Ansprüchen aller Trompeter. Deshalb wurde die S-Serie konzipiert, die über eine größere Durchsetzungsfähigkeit verfügt.

Die Motivation zur Erweiterung der Schilke HD-Modelle

An Andrew Naumann, Präsident von Schilke, wurde der Wunsch vieler Orchestertrompeter herangetragen, eine uneingeschränkt für das Sinfonieorchester geeignete Trompete mit Schilke-Eigenschaften zu bauen. Um dem Wunsch nach einem sinfonischen Ton zu entsprechen, wurde die HD-Reihe auf Grundlage der S-Serie entwickelt. Dies verdeutlicht die Typenbezeichnung. Die S-Baureihe besteht aus

den Modellen S 22 (L-Bohrung), S 32 (ML-Bohrung) und S 42 (M-Bohrung). Dem entsprechen die Typenbezeichnungen S 22HD (L-Bohrung) und S 32HD (ML-Bohrung) der HD-Serie. Deren Modelle beruhen auf konstruktiven Veränderungen der S-Serie, um einerseits deren Durchsetzungsfähigkeit zu erhalten, andererseits sich tonlich in den sinfonischen Bereich zu begeben. Nachdem die Modelle S 22HD und S 32HD bereits in vielen Sinfonieorchestern ihren Einsatz gefunden haben, wurde Schilke gebeten, eine Trompete mit den klanglichen und spieltechnischen Eigenschaften der HD-Modelle zu entwickeln, allerdings mit einem etwas helleren Ton. Dementsprechend hat Schilke die HD-Linie um zwei weitere Trompeten – die Modelle S 23HD und S 33HD – erweitert.

Die HD-Trompete

Die Typenbezeichnung HD steht für das Heavy Design der Modellreihe. Was bei anderen Herstellern als Heavy Design gilt, führt oftmals optisch und gewichtsmäßig zu echten Mons-



ter-Trompeten. Den Schilke Trompeten dagegen sieht man das Heavy Design nicht an, sie haben die elegante und schlanke Schilke Bauform mit den typischen Stilelementen wie sechskantige Fingerbuttons und Ventildeckel. Schilke verzichtet bei der HD-Serie auf optische Aufreißer wie Resonanzplatten, extreme Mundrohrstützen oder Doppelschallbecher, die das Heavy Design für jeden erkennbar machen. Schilkes HD tritt ohne diese Dinge auf, das Geheimnis des Klanges liegt in der Rezeptur der Einzelkomponenten.

Die Konstruktionsdetails

Die S 22HD und S 32HD sind mit einer massiven Mundstückzwinge, die neuen Modelle S 23HD und S 33HD mit der Standardmundstückzwinge ausgestattet. Bei der massiven Mundstückzwinge ist ein dunklerer Sound als beim Standardmodell zu erwarten. Beide Mundstückzwingen haben einen größeren Gap (Abstand zwischen dem Ende des Mundstückstängels und Anfang des Mundrohres), denn je geringer der Gap, desto heller wird der Klang der Trompete. Der größere Abstand zielt somit auf eine sinfonischere Klangausrichtung ab. Das Heavy Design wird unter anderem durch dickeres Rohrmaterial erreicht, was allerdings auf den Stimmzug und die Ventilzüge begrenzt ist. Das Material Nickel für Außenzüge unterstützt ebenfalls einen sinfonischeren Klang. An das Reversed-Leadpipe Mundrohr schließt sich ein abgekröpfter Stimmzug an, dessen beide 90° Bögen mit einem geraden Rohr verbunden sind. Der Stimmzug ist jedoch nicht mit dem der S-Serie vergleichbar, dort weist das Verbindungsrohr noch eine durchaus erkennbare Krümmung auf. Der Stimmzug wird – wie bei der S-Serie – mit einer Stütze stabilisiert und ist mit einer Hebelwasserklappe versehen. Der erste Ventilzug mit einem ergonomisch optimal positionierten U-Sattel lässt sich leicht bewegen. Gleiches gilt für den dritten Zug, der mit einem Fingerring und einer Wasserklappe

sowie einer kleinen, unauffällig angebrachten Slide-stop Schraube versehen ist.

Der schlicht gehaltene Ventilblock unterscheidet sich optisch nicht von dem der anderen Schilke Modelle. Ein Unterschied besteht jedoch im Material, der obere Teil des Maschinenblocks besteht auch hier aus klanglichen Gründen aus Nickel. Im Ventilblock arbeiten Monelpumpen, die geräuschlos und tadellos ihren Dienst versehen. Die Large-Bohrung der S 22HD und S 23HD beträgt 11,75 mm, die ML-Bohrung der S 32HD und S 33HD hat einen Durchmesser von 11,68 mm. Die mit einer plangeschliffenen Perlmuttereinlage versehenen Fingerbuttons haben auf ihrer Unterseite einen vollflächigen Silikonring, das gewährleistet vom ersten Tag an ein perfektes Valve-Alignment. Der grüne Filzring auf der Oberseite der Ventildeckel hat daher nur eine optische historische Funktion. Die Innendämpfung der Ventile erfolgt wie üblich durch Filzringe.

Das Schallstück

Das handgehämmerte Messingschallstück der HD-Baureihe ist durch zwei S-Stützen mit dem Mundrohr verbunden und besteht – im Gegensatz zur B- und X-Serie, die mit nahtlosen Schallstücken versehen sind –, aus einem Blattzuschnitt. Das einteilige Schallstück wird für die S 22HD und S 32HD in der Medium-Large-Ausführung (#2 Taper) und für die S 23HD sowie S 33HD in der Medium-Ausführung (#3 Taper) gebaut. Wie bei der S-Serie ist der umgebördelte Schallbecherrand dichtgelötet, der Durchmesser misst 124 mm (4 7/8“). Bei dieser Größe ist eine gute Projektion zu erwarten.

Optische Highlights des HD-Designs

Ein echtes optisches Highlight der HD-Reihe ist die Gravur der Trompete. Wie auf allen Trompeten von Schilke befindet sich das Firmenlogo auf der zweiten Ventilhülse, die Typenbezeichnung auf der Mundstückzwinge. Bei den HD-Trompeten wird auf der Mundstückzwinge der Firmenname einschließlich des Modells eingraviert. Optisch beeindruckend ist die Gravur auf der Außenseite des

Schallstücks in der Nähe des Schallbechers, dort steht in großen kursiven Buchstaben die Modellbezeichnung „Schilke HD“.

Alle vier zum Test vorliegenden Trompeten sind verarbeitungsmäßig auf höchstem Niveau. Anfängen von absolut dichten Zügen, geschmeidig und schnell laufenden dichten Ventilen über tadellos auspolierte Lötstellen bis hin zum perfekten Oberflächenfinish in Form der Versilberung hält man mit diesen Instrumenten eine Verarbeitungsqualität in Händen, die im Blechblasinstrumentenbau als Meilenstein anzusehen ist.

Die Schilke HD im Einsatz

Da ich die S 22HD seit einigen Jahren im Einsatz habe, ist mir die Trompete natürlich bestens bekannt. Das Handling unterscheidet sich nicht von dem der anderen B-Trompetenmodelle von Schilke, der Gewichtsunterschied ist jedoch sofort spürbar. Die S 22HD wiegt 1.075 Gramm und ist damit in einem höheren Gewichtsbereich als die Trompeten der B- und X-Serie.

S 22HD und S 32HD im Vergleich

Mit ihrer L-Bohrung ist die S 22HD richtig groß. Die Luft geht ganz frei weg und man hat ein vollkommen offenes Spielgefühl. Die Trompete erzeugt gegenüber dem Bläser nahezu keinen Widerstand und man spürt keine spieltechnischen Grenzen. Trotz des dickeren Materials ist im Grunde kein Blaswiderstand gegeben, die Trompete spricht vollkommen leicht an. Der Ton zeigt eine echte orchestrale,



Pro & Contra

S 32 HD und S 22 HD

- + offenes und freies Spielgefühl
- + sinfonischer, warmer und voller Ton über alle Lagen
- + leichte Ansprache
- + gutes Slotting
- + hervorragende Durchsetzungsfähigkeit im Sinfonieorchester
- + perfekte Ventil- und Zuggängigkeit
- + ausgezeichnete Verarbeitung
- + optimale sinfonische Perinettrompete

sinfonische Klangtiefe mit warmem Timbre und einer großen Tonfülle. Der breite, dunkel eingefärbte und unaufdringliche Ton ist in sich rund und behält über alle Lagen seinen Klangcharakter. Sein voller Kern klingt aber nicht muffig, was bei Heavy-Weight-Instrumenten schon mal auftritt. Die Töne rasten prima ein und das Instrument macht nach oben hin gut auf. Beachtenswert ist die Strahlkraft der Trompete, sie entwickelt einen kraftvollen Sound, der mit einer tollen Projektion ein großes Sinfonieorchester problemlos anführt und souverän über dem gesamten Orchester steht. Selbst bei extremen Lautstärken bricht sie tonlich nicht aus und projiziert jede musikalische Nuance des Bläasers.

Im Brass-Ensemble kann man sie dank ihrer zurückhaltenden Klangfarbe genauso gut verwenden wie im Bläserorchester. Die Trompete ist ohne tonliche Dominanz in exzellenter Weise einsetzbar.

Die S32-HD entfaltet dank der ML-Bohrung der Ventile gegenüber der S22-HD einen etwas fokussierteren Ton mit geringerem Luftverbrauch. Aufgrund der ML-Bohrung führt sie den Bläser ein wenig mehr, was beim Spielen durchaus leichter sein kann, jedoch hat man einen geringfügig höheren Blaswiderstand. Was den Klangcharakter betrifft, sind beide Instrumente identisch und verfügen über eine ausgezeichnete Ansprache. Bei Staccato-Stellen trennen sie die Töne ganz exakt und man ist in der Lage, vollkommen präzise jede musikalische Anforderung zu erfüllen. Bei diesen perfekten Trompeten wird der Bläser die Qual der Wahl für seinen individuellen Anwendungsbezug haben. Mein Favorit ist die S22-HD, da sie mit ihrem großen Ton ein ideales Instrument für das Sinfonieorchester ist.

S 23HD und S 33HD im Vergleich

Andrew Naumann erfüllt mit seinem reichen Erfahrungsschatz und seiner Kreativität im Instrumentenbau den Wunsch vieler Bläser.

Produktinfo

Hersteller: Schilke Music Products Inc., USA.

Modelle: S 32HD, S 33HD, S 22HD, S 23HD

Technische Daten: ML-Bohrung (11,68 mm bei der S 32HD und S 33HD)
L-Bohrung (11,75 mm bei der S 22HD und S 23HD)
Einteiliges handgehämmertes Messing-Schallstück (124 mm) mit ML-Konus (#2 Taper) bei der S 32HD und S 22HD, mit M-Konus (#3 Taper) bei der S 33HD und S 23HD
Reversed-Leadpipe Messingmundrohr
Nickel/Messing-Ventilblock
Nickelaußenzüge
Monelventile

Ausstattung: Versilberung Daumensattel am 1. Zug, Fingerring am 3. Zug, Slide-stop Schraube am 3. Zug

Preis: 3.262 Euro brutto

www.schilkemusic.com



Der bestand ja in einer Trompete mit der tonlichen Grundsubstanz der HD-Modelle, doch einem etwas helleren Sound.

Da die S 23HD das Pendant zur S 22HD ist, habe ich diese aufgrund der jahrelangen Erfahrung zuerst angespielt. Sie spricht wie die S 22HD sofort an, sodass in diesem Punkt keine Abweichung festzustellen ist. Beeindruckend ist allerdings der klangliche Unterschied. Hier hat man eine Trompete mit einem absolut sinfonischen Sound und vollem Kern sowie einer tonlich oberen Frequenzkurve, die identisch mit der aus der B- bzw. X-Baureihe ist. Die Kombination ist beeindruckend, denn der volle und substanzreiche Ton hat zusätzlich einen leichten silbernen Glanz. Der Sound ist richtig edel und bringt einen royalen Charakter mit sich. Die vollkommene Offenheit der S 22HD wird bei der S 23HD durch den engeren Ko-

Pro & Contra

S 33 HD und S 23 HD

- + freies Spielgefühl
- + sinfonisch substanzreicher und glanzvoller Ton über alle Lagen
- + fokussierter Ton mit hoher Durchsetzungskraft
- + leichte Ansprache
- + hervorragendes Slotting
- + perfekte Ventil- und Zuggängigkeit
- + ausgezeichnete Verarbeitung
- + echte Allround-Perinettrompete

nusverlauf des Schallstücks minimal reduziert und führt zu einem leichteren Slotting und hellerem Klang. Dieser wird durch die um 8 Gramm leichtere Mundrohrzwinge unterstützt. Gewichtsmäßig unterscheiden sich die beiden HD-Modellreihen nur in diesem Punkt, die S 23HD bringt 1.067 Gramm auf die Waage. Wie die S 22HD macht die S 23HD nach oben vollkommen gut auf, mit der gleichen enormen Strahlkraft. Das engere Schallstück produziert einen gut fokussierten und kraftvollen Ton, mit dem man ein großes Sinfonieorchester wunderbar anführen kann. Auch mit dem engeren Schallstück kann man den Ton künstlerisch gut gestalten und in allen Dynamikbereichen – vom ppp bis hin zum fff – bleibt der Klangcharakter gleich. Genauso verhält es sich mit der Ansprache der Trompete, die ebenfalls über alle Lagen absolut gleichmäßig ist. Eine solche Eigenschaft ist für uns Bläser ganz wichtig, sie entspannt beim Spielen und erfordert keine Konzentration auf unterschiedliche Tonansprachen in verschiedenen Lagen. Wie die S 22HD bricht die S 23HD bei extremen Lautstärken tonlich nicht aus und projiziert die Töne ganz ausgezeichnet.

Die S 33HD, ein wunderbarer Allrounder

Bei dem Test hat mich die S 33HD vollkommen in ihren Bann gezogen. Wegen der ML-Bohrung wird – wie bei der S 23HD – der Ton etwas enger geführt, was auch hier im Vergleich zur S 32HD einen geringfügig höheren Blaswiderstand mit sich bringt. Die Kombination der ML-Bohrung mit dem Schallstück in der Größe Taper 3 bewirkt bei der S 33HD ein ganz ausgezeichnetes Slotting. Man hat das Gefühl, als nähme die Trompete den Bläser an die Hand und führte ihn von Ton zu Ton, ohne sich gezielt auf die Ansprache des jeweiligen Tones konzentrieren zu müssen. Dadurch ergibt sich ein völlig relaxtes Spielen. Die S 33HD läuft wie auf Schienen und die Trompete trifft die Töne vollkommen sicher. Das über alle Lagen gleichmäßige Ansprechver-

halten der Trompete gewährleistet damit ein extrem freies und sicheres Spielen.

Klanglich wartet sie mit einem sehr gut fokussierten Ton auf, der, wie bei den anderen drei HD-Modellen, einen vollen und sinfonisch substanzreichen Kern besitzt. Bedingt durch den zentrierten Klang ist ihr Ton richtig kraftvoll, und der silberne Glanz im oberen Frequenzbereich führt zu einem absolut beeindruckenden Sound. Die Kombination der Leichtigkeit aufgrund des glanzvollen Klanges mit dem vollen Kern und der Tiefe des Tones ist ein hervorragendes tonales Ergebnis.

Wie auf der S 23HD kann mit der S 33HD der Ton künstlerisch optimal gestaltet werden und der Klangcharakter bleibt in allen Dynamikbereichen konstant. Der Schallbecher der HD-Baureihe gewährleistet eine richtig gute Tonprojektion, sodass man sich mit der S 33HD sowohl im sinfonischen als auch in allen anderen musikalischen Stilrichtungen optimal platzieren kann.

Fazit

Mit den HD-Trompeten hat Schilke eine Trom-

petenreihe entwickelt, die tonlich den gesamten musikalischen Bereich abdeckt. Die S 22HD und S 32HD sind im sinfonischen Bereich beheimatet. Möchte man ein freies und offenes Spielgefühl, ist die S 22HD der Favorit, wünscht man ein wenig mehr Blaswiderstand, ist die S 32HD die richtige Wahl. Diese Instrumente seien allen Bläsern empfohlen, die eine sinfonische Trompete mit großer Strahlkraft, einem vollen substanzreichen Ton mit viel Kern und ausgezeichneter Intonation suchen. Mit den beiden neuen HD-Trompeten hat Schilke Modelle entwickelt, die eine sinfonische Grundlage haben und den typischen Schilke-Glanz der B- und X-Baureihe im oberen Frequenzbereich mitbringen. Die ausgezeichnete Tongestaltung der S 23HD und S 33HD führt zu allseits einsetzbaren Instrumenten. Hier liegt der Schwerpunkt nicht nur im sinfonischen Bereich, dank des glanzvollen Tones sind diese beiden Modelle sowohl im solistischen als auch im Kammermusik-, Brassband- sowie Blasorchestersegment hervorragend einsetzbar. Möchte man einen ganz leicht höheren Blaswiderstand als bei der S 23HD, ist die S 33HD das richtige

Instrument. Es kommt noch hinzu, dass sie aufgrund ihres fokussierten und kraftvollen Tones der absolute Allrounder ist, der tonlich sogar in der Big Band und im Jazzbereich problemlos einsetzbar ist. Besonders beeindruckend ist das vollkommen sichere und entspannte Spiel auf der Trompete, ein derart ausgezeichnetes Slotting ist überwältigend. Für Bläser, die eine im sinfonischen wie auch in anderen musikalischen Bereichen universelle Trompete mit großer Strahlkraft, einem vollen substanzreichen und glanzvollen Ton mit viel Kern und ausgezeichneter Intonation suchen, sind die beiden neuen HD-Modelle die optimale Wahl.

Meine persönliche Empfehlung ist es, die HD-Trompeten mit einem Mundstück von Schilke aus der Symphony-Serie zu spielen, so wird der Ton mit seinen kraftvollen Eigenschaften nochmals verstärkt.

Alle Schilke-Trompeten einschließlich der HD-Baureihe können jederzeit über Musik Bertram bezogen werden. An dieser Stelle sei Herrn Peter Bertram für die Bereitstellung der Trompeten zum Test gedankt. ■

Anzeige

Neue Modelle!

silver light

tomasi
VIENNA

**ICH SPIELE
EINE TOMASI,
UND DU?**

Vertrieb durch:
MUSIK LENZ GMBH & CO. KG
Musikinstrumenten-Großhandel
A-5751 Maishofen / Austria
www.musik-lenz.at

www.tomasiflote.eu